Juniorsoldaten

Einheit 12, Lektion 6

Wie verherrlichen wir Gott?

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, wie sie Gott dadurch auf verschiedene Arten ehren können, was sie denken, sagen und tun.

VON GANZEM HERZEN WILL ICH DICH PREISEN, HERR, MEIN GOTT. ICH WILL DEINEN NAMEN STETS VERHERRLICHEN.
Psalm 86,12

WAS IMMER IHR ESST ODER TRINKT ODER TUT, DAS TUT ZUR EHRE GOTTES!
1. Korinther 10,31

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Psalm 86,8-13
- Sieh dir folgenden Clip an: *How do we glorify God* von Josh Harris (Growing Faith, auf Englisch) – entweder http://growingfaith.com.au/parenting/how-do-we-glorify-god oder https://youtu.be/VD2xpDRwIr8.

Verherrlichen wir Gott nur, wenn wir in einem Kirchengebäude sind oder ein Lobpreislied singen? Nein, es ist so viel mehr. Es findet in unserem täglichen Leben statt: all die Dinge, an die wir denken, die Worte, die wir sagen, und die Art und Weise, wie wir uns verhalten. Wir möchten, dass die Kinder in dieser Lektion herausfinden, was es heißt, etwas oder jemanden zu verherrlichen, und dann, wie wir dies umsetzen können, um Gott zu verherrlichen.

Verherrlichen bedeutet, etwas oder jemanden zu verehren und anzubeten – es oder ihn zu erheben und zu preisen. Die Menschen lieben es, über ihre Lieblingsdinge im Leben zu sprechen, ob es ein Elternteil ist, das über sein Kind spricht, ein Kind, über ein Spielzeug oder ein Spiel, jemand über seinen Lieblingssport oder ein Hobby oder ein Jugendlicher, der über das neuste elektronische Gerät oder einen tollen Musikclip spricht. Wir alle erzählen begeistert von den Dingen in unserem Leben, die

wir lieben und genießen. Wir verherrlichen diese Dinge, während wir über sie nachdenken, darüber reden und unsere Freude und Aufregung mit anderen teilen.

Da Gott derjenige ist, der unser Lob, unsere Begeisterung und unsere Freude am meisten verdient, wollen wir uns damit beschäftigen, wie wir ihn verherrlichen können, indem wir uns an ihm erfreuen, ihn lieben, ihm vertrauen und gehorchen. Wir möchten, dass Gott die Nummer eins auf unserer Liste ist, worüber wir uns freuen, weil er so fantastisch ist. Hoffentlich steht er an erster Stelle der Dinge, die dir Freude bereiten, deine Begeisterung hervorrufen und die du liebst. Wenn wir Gott an die erste Stelle in unserem Leben setzen, verherrlichen wir ihn ganz automatisch.

Jeder von uns wird Gott auf unterschiedliche Art verherrlichen. Deshalb ist es wichtig, den Kindern in dieser Lektion zu zeigen, wie einige dieser Arten aussehen können. Es ist auch wichtig, dass du als Leiter den Kindern erklären kannst, wie du dich an Gott erfreust und wie du ihn verherrlichst in dem, was du denkst, sagst oder tust. Weise die Kinder aber darauf hin, dass das zwar für dich funktioniert, das bei ihnen aber ganz anders sein kann und sie ihre eigene Art finden müssen.

Du brauchst:

- Lieblingsgegenstände der Kinder (sollen sie mitbringen)
- große Bauklötze, Duplosteine oder Schuhkartons
- kleine Gegenstände, z. B. Gummiband, Bleistiftspitzer, kleine Schokoriegel usw.
- Würfel
- große ausgeschnittene Herzen aus buntem Papier
- Tesafilm
- Eier
- Plastikplane
- Cornflakes
- Augenbinden
- zwei Portionen Kekse
- Papier
- Filz-, Farb-, Bleistifte usw.
- Bastelgegenstände
- Fotoapparat/Handykamera
- Musik
- ein kleines Päckchen M&M´s für jedes Kind
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind

Aufwärmen

Lieblingsgegenstände

Diese „Aufwärmen“-Aktivität könnt ihr in der Gruppe oder einzeln durchführen. Achte darauf, dass du sie in der vorangehenden Sitzung vorbereitest, indem du die Kinder aufforderst, beim nächsten treffen ihr Lieblingsspielzeug oder ihren Lieblingsgegenstand mitzubringen oder, wenn das nicht möglich ist, zumindest ein Bild davon. Das kann ein Buch, ein Spiel,

ein elektronisches Gerät, eine DVD, ein Foto von jemandem usw. sein. Halte mehrere Gegenständen bereit, damit die Kinder, die vergessen, ihren Gegenstand mitzubringen, trotzdem teilnehmen können.

Gib allen Kindern Zeit, nacheinander über ihre Gegenstände zu sprechen und allen zu erklären, warum das ihr Lieblingsgegenstand ist und warum sie diesen Gegenstand lieben.

Überleitung: „Wow, ihr habt alle tolle Sachen mitgebracht. Ich habe es wirklich genossen, etwas darüber zu hören und zu verstehen, warum sie so toll sind und ihr sie liebt."

- Hat es euch Spaß gemacht, all euren Freunden hier von euren Lieblingsgegenständen zu erzählen? Warum/Warum nicht?
- Wart ihr begeistert, davon zu erzählen?
- Wolltet ihr wirklich, dass die anderen die gleiche Begeisterung empfinden wie ihr?

„Manchmal, wenn wir von etwas oder jemandem begeistert sind, dann sprechen wir ganz viel über den Gegenstand oder die Person. Es mag den Anschein haben, dass wir diesen Gegenstand oder diese Person verehren. Wir lieben ihn oder sie so sehr, dass wir fast ein wenig verrückt danach werden – oder andere verrückt machen, weil wir die ganze Zeit darüber reden! Manchmal wollen wir, dass sich der Rest unserer Familie und Freunde genauso fühlt wie wir, also versuchen wir, die anderen zu überzeugen, indem wir ständig darüber reden. Geht es euch auch so, wenn es darum geht, wie sehr ihr Gott liebt – habt ihr jemanden verrückt gemacht, weil ihr immer und immer wieder über Gott redet und wie toll er ist? Oder erzählt ihr von den erstaunlichen Dingen, die ihr über Gott erfahrt?

Oder wenn ihr eine coole Zeit mit Gott verbracht habt, seid ihr begeistert und wollt es anderen unbedingt erzählen? Wie verherrlicht ihr wohl Gott in eurem täglichen Leben dadurch, was ihr denkt, sagt und tut? Wir werden heute herausfinden, wie jeder von uns Gott in seinem Alltag verherrlichen kann."

Erheben

Für diese „Aufwärmen"-Aktivität brauchst du einige große Bauklötze, Duplosteine oder ähnliches oder vielleicht sogar leere Schuhkartons. Es müssen Gegenstände sein, mit denen man einen möglichst hohen Turm bauen kann. Außerdem brauchst du einen kleinen Gegenstand, den die Kinder an der Spitze des Turms anbringen können, z. B. ein Gummiband, einen Bleistiftspitzer, einen kleinen Schokoriegel oder Ähnliches, und einen Würfel.

„Heute werden wir einen Turm bauen, der so hoch wie möglich ist, damit wir unseren Gegenstand erheben können." *(Erkläre, was „erheben" bedeutet: erhöhen, hochheben.)*

Setzt euch in einen Kreis und legt die Bauelemente in die Mitte. Würfelt der Reihe nach. Jedes Mal, wenn jemand eine Sechs würfelt, darf er an dem Turm bauen, bis die nächste Person eine Sechs würfelt. Das Spiel ist zu Ende, wenn der Turm größer ist als das größte Kind im Raum. Lege nun den kleinen Gegenstand ganz oben auf den Turm.

Überleitung: „Wow, ich kann fast nicht glauben, wie hoch der Turm ist, er sieht größer aus als.... *(Name des Kindes)*."

- Können wir unseren Gegenstand, der sich oben auf dem Turm befindet, noch höher heben?
- Ich denke, das können wir. *(Lass zwei Freiwillige versuchen, den Turm vorsichtig anzuheben, um den Gegenstand noch höher zu bringen. Hoffentlich bricht der Turm nicht zusammen.)*
- Wow, schaut, wie hoch er jetzt ist. Wir haben es wirklich geschafft, ihn sehr hoch zu heben. Wir haben die Blöcke so hoch wie möglich aufgebaut und sie dann noch höher gehoben, um unseren Gegenstand in die Höhe zu bringen.

„Nun, heute werden wir untersuchen, wie wir Gott 'erheben' können oder was wir darüber fühlen, wer Gott ist und wie großartig er ist. Wir nennen dies, Gott zu 'verherrlichen'. Wenn wir uns die Definition von 'verherrlichen' im Lexikon ansehen, bedeutet es, jemanden oder etwas als herrlich und großartig darzustellen, überschwänglich zu preisen und zu erheben. Ich frage mich, wie ihr Gott zeigt, wie sehr ihr ihn bewundert, ihn anbetet oder andere wissen lasst, wie großartig er ist. Wie erhebt oder verherrlicht ihr Gott in den Dingen, die ihr in eurem Alltag denkt, sagt oder tut?"

Das Wichtigste

Uns an ihm erfreuen

„Heute haben wir alle unsere Lieblingsgegenstände mitgebracht, die wir aus vielen verschiedenen Gründen lieben und an denen wir Freude haben. Genauso wie wir uns an diesen Dingen erfreuen oder Spaß bei unseren Lieblingsbeschäftigungen haben oder gerne Zeit mit bestimmten Personen verbringen, können wir auch unsere Freundschaft mit Gott lieben und daran Freude haben."

Erzähle von deinen Erfahrungen, wie du Freude an Gott hast. Zum Beispiel:

„Ich genieße Gott durch die Natur. Ich liebe es, all die Werke zu sehen, die Gott geschaffen hat. Wenn ich an den Strand gehe und die Wellen beobachte, denke ich daran, wie mächtig und gewaltig Gott ist. Wenn ich einen schönen Sonnenuntergang sehe, staune ich über all die Farben, die sich am Himmel spiegeln. Am liebsten betrachte ich die Kraft und Majestät von Wasserfällen. In dieser Zeit genieße ich Gott und freue mich, Teil von allem zu sein, das er für mich geschaffen hat und dass ich das erleben darf. Ich sehe Gott in der ganzen Natur und liebe es, diese Momente mit meinem Fotoapparat/Handy festzuhalten. So genieße ich Gott."'

„Jeder Mensch ist anders und wird sich auf unterschiedliche Weise an Gott erfreuen oder von Gott begeistert sein und über ihn staunen."

- Könnt ihr uns erzählen, wie ihr Gott genießt? *(Lasse den Kindern etwas Zeit zum Austauschen. Wenn sie feststecken, gib ihnen ein paar Anregungen wie: „Könnte es während der Lobpreiszeit in der Gemeinde sein? Vielleicht, während ihr Sport treibt? Oder wenn ihr Zeit mit bestimmten Freunden verbringt?"*
- Denkt darüber nach, wie ihr das, was euch am meisten an euren Lieblingsgegenständen gefällt, den anderen mitgeteilt habt und warum das so toll war.
- Wenn ihr jemandem von Gott erzählen würdet, was würdet ihr sagen? Warum liebt ihr ihn und warum ist er der Beste? *(Lasse den Kindern etwas Zeit, sich darüber auszutauschen.)*

Wenn du eine große Gruppe hast, solltest du sie hierfür in kleinere Gruppen einteilen.

„Wir alle genießen Gott anders. Es ist wichtig zu wissen, dass wir ihn verherrlichen, wenn wir uns an ihm erfreuen."

Ihn lieben – dem Herzen folgen

Schneide für diese Aktivität mehrere Dutzend Herzen in verschiedenen Farben aus. Außerdem brauchst du durchsichtiges Geschenkpapier. Schreibe jeweils ein Wort aus Matthäus 22,37 auf ein Herz und lass die anderen leer. („Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Verstand.") Ordne alle Herzen mit der Schrift nach unten auf dem Boden an. Wenn du eine kleine Gruppe hast, kannst du diese Aktivität mit allen machen, wenn du eine etwas größere Gruppe hast, kannst du sie in zwei Teams aufteilen. Dann musst du den Vers allerdings zweimal aufschreiben. Benutze pro Gruppe eine Farbe, damit jedes Team mit einer ihm zugeteilten Farbe arbeiten kann.

„Also, wir verherrlichen Gott, wenn wir gerne Zeit mit ihm verbringen oder wenn wir ausdrücken, wie sehr wir ihn lieben. Lasst uns jetzt einen Blick auf die Liebe werfen."

- Was fällt euch als Erstes ein, wenn ihr an das Wort „Liebe" denkt?
- Welchen Menschen auf dieser Welt liebt ihr am meisten? *(Einige werden wahrscheinlich „Jesus" sagen, aber wir möchten sie eigentlich ermutigen, jemanden aus ihrer Familie oder von ihren Freunden zu nennen.)*
- Was liebt ihr an dieser Person so sehr?

„Auf dem Boden sieht man einen ganzen Haufen Herzen. Auf der Unterseite steht ein Bibelvers, der etwas darüber aussagt, wie wir Gott lieben sollen mit allem, was wir sind. Sucht nach 18 Wörtern und dreht die Herzen nach und nach um, um die Worte zu finden und den Vers zusammenzusetzen. Sobald ihr denkt, dass ihr sie in der richtigen Reihenfolge angeordnet habt, klebt die Herzen auf den Boden und springt von einem Herzen zum anderen, bis ihr das andere Ende erreicht."

Überleitung: „In diesem Vers geht es darum, dass wir Gott mit allem lieben sollen, nicht nur mit unserem Herzen, sondern auch mit unserem Verstand und unserer Seele – das bedeutet mit allem, mit unserem ganzen Wesen, jedem kleinsten Teilchen. Ihr habt uns erzählt, wen ihr am meisten auf dieser Welt liebt. Zweifellos liebt ihr diese Person von ganzem Herzen und wahrscheinlich sogar noch ein bisschen mehr. Die Bibel macht uns deutlich, dass wir Gott so lieben sollten und vielleicht sogar mehr als die Person, die ihr so sehr liebt. Indem ihr Gott so sehr liebt, verherrlicht ihr ihn mit eurer Liebe."

Ihm vertrauen – Vertrauens-Eier-Hindernislauf…

Für diese Aktivität müssen die Kinder sich gegenseitig durch einen Eier-Hindernislauf führen. Dazu brauchst du ein Dutzend Eier, eine Plastikplane, eine Packung Cornflakes und ein paar Augenbinden. Teile die Kinder in Zweierpaare ein. Lege die Eier auf die Plane oder auf den Boden, sodass die Kinder einen Weg um die Eier finden müssen.

„Wir haben gesehen, wie wir Gott verherrlichen können, indem wir Zeit mit ihm verbringen oder ihm sagen, wie sehr wir ihn lieben. Wir können Gott auch verherrlichen, indem wir zeigen, dass wir ihm vertrauen. Lasst uns dem Vertrauen etwas nachgehen.

Wir untersuchen das Vertrauen, indem wir einen coolen Hindernislauf machen. Einer von euch wird eine Augenbinde anlegen und darauf vertrauen, dass der Andere ihn mit Anweisungen um die Hindernisse, die Eier auf dem Boden, führt, sodass ihr hoffentlich nicht darauf tretet. Derjenige von euch, der die Anweisungen gibt, muss hinter der Startlinie bleiben und seinem Partner die Anweisungen zurufen."

- Verbinde immer einem Kind pro Paar die Augen. Bitte sie, ihre Schuhe auszuziehen, und führe sie dann aus dem Zimmer.
- Komm anschließend in den Raum zurück, sammle ohne Geräusch alle Eier ein und verteile stattdessen Cornflakes-Häufchen auf den Boden, wo vorher die Eier gewesen sind. Es müssen genügend Cornflakes-Häufchen sein, sodass das Kind mit den verbundenen Augen nicht darum herumkommt, auf so ein Häufchen zu treten.
- Erkläre den Kindern, die die Anweisungen geben werden, was du tust, und bitte sie, nicht zu verraten, dass die Eier weg sind und dass das Kind mit verbundenen Augen auf Cornflakes und nicht auf Eier treten wird.
- Bringe die Kinder mit den verbundenen Augen wieder herein und starte die Aktivität, wobei ihnen so viele Anweisungen wie möglich zugerufen werden.
- Nachdem der Hindernislauf beendet ist, entferne die Augenbinden und zeige ihnen, worauf sie getreten sind.

Überleitung: „Das war so witzig, schaut euch das Chaos an, das ihr alle angerichtet habt. Dies war eine Aktivität des Vertrauens, bei der es darum ging, dass euer Partner euch die richtigen Anweisungen und Anleitungen gibt."

- Wie habt ihr euch gefühlt, als euch die Augen verbunden wurden und ihr die Schuhe ausziehen musstet?
- Bevor ihr mit dem „Eierlauf" begonnen habt, hattet ihr das Gefühl, dass ihr eurem Partner vertrauen könnt, dass er euch richtig führt?
- Wie habt ihr euch gefühlt, als mehrere Leute gleichzeitig Anweisungen gerufen haben? Konntet ihr euren Partner richtig hören?
- Wart ihr besorgt, als es unter euren Füßen geknirscht hat?

Ermutige sie zu vielen Feedbacks und Kommentaren.

„Dies war eine Aktivität, die auf Vertrauen basiert. Ihr habt darauf vertraut, dass euer Partner euch so führt und anweist, dass er euch sicher durch die Eier bringt, ohne dass ihr auf Eier treten würdet. Ihr hattet die Augen verbunden und keine andere Wahl, als eurem Partner zuzuhören und ihm zu vertrauen. Einige von euch fanden es vielleicht schwer und anderen fiel es leicht. Jemandem völlig zu vertrauen kann manchmal schwierig oder unangenehm sein.

Ich bin sicher, dass ihr schon ein paar Mal jemandem vertrauen musstest, vielleicht ist es sogar vorgekommen, dass ihr jemandem vertraut habt und er euch enttäuscht hat. Es ist wichtig zu wissen, dass die Menschen, denen wir vertrauen, uns irgend-

wann enttäuschen können, aber Gott wird uns nie enttäuschen. Man kann ihm immer vertrauen. Werfen wir einen Blick in die Bibel, um zu sehen, was sie über das Vertrauen in Gott sagt."

Lest zusammen Sprüche 3,5-6: „Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen."

Eine andere Bibel, *The Message*, sagt es so: „Vertraue Gott von ganzem Herzen; versuche nicht, alles selbst herauszufinden. Höre auf Gottes Stimme in allem, was du tust, überall, wo du hingehst; er ist derjenige, der dich auf der richtigen Strecke hält. Gehe nicht davon aus, dass du alles weißt."

„Verlass dich immer hundertprozentig auf Gott und baue deine Entscheidungen nicht auf das, was du in deinem Hirn hast. Egal, was du machst, versuche immer, einen guten Draht zu Gott zu haben. Dann wird er dafür sorgen, dass alles bei dir glattläuft." (Volxbibel)

„Wow, ist das nicht toll, dass wir Gott vertrauen können, egal was passiert? Wenn wir Gott vertrauen, wird er uns helfen zu verstehen, was er von uns will, und uns leiten, mit ihm auf dem richtigen Weg zu bleiben. Wenn wir glauben, dass Gott vertrauenswürdig ist und dass sein Weg der beste Weg ist, dann verherrlichen wir ihn."

Ihm gehorchen – das Aussehen kann trügen

Für diesen Abschnitt musst du vor der Stunde zwei gleich große Portionen Kekse backen, aber bei einer Portion den Zucker durch Salz ersetzen. Beide Keksarten sehen gleich aus, schmecken aber sehr unterschiedlich.

„Manchmal, wenn unsere Eltern uns bitten, ihnen zu gehorchen, haben wir eine negative Einstellung und murren und klagen. Normalerweise bitten sie uns, etwas nicht zu tun, weil es uns schaden könnte, oder vielleicht wollen sie uns Manieren und gutes Benehmen beibringen. Manchmal bitten uns unsere Eltern, etwas zu tun, das keinen Spaß macht, wie den Abwasch oder etwas Anderes im Haushalt – und wir wollen ihnen nicht gehorchen. Sie bitten uns, ihnen zu gehorchen, weil sie uns lieben und das Beste für uns wollen, und es gibt Dinge, die wir füreinander und für uns selbst tun müssen, wenn wir Teil einer Familie sind. Wenn wir aufgefordert werden, Gott zu gehorchen und seinen Anweisungen zu folgen, dann deshalb, weil er uns liebt und nur das Beste für uns will, und es gibt Dinge, die wir füreinander und für uns selbst tun müssen, wenn wir Teil der Familie Gottes sind.

„Okay, ich habe hier paar Kekse für euch. Nehmt einen aus diesem Behälter und einen aus diesem Behälter. *(Vorsicht bei Nahrungsmittelallergien!)* Was denkt ihr? Wie schmecken sie?

Oh je, die beiden Kekse schmecken sehr unterschiedlich, nicht wahr? Eine kleine Änderung im Rezept kann im fertigen Produkt einen großen Unterschied ausmachen. Um die besten Kekse zu bekommen, müssen wir die Anweisungen im Rezept befolgen. Manchmal ruiniert eine kleine Änderung das ganze Rezept. Um die beste Version von uns zu bekommen, müssen wir den Anweisungen Gottes folgen, eine kleine Veränderung könnte zu einem weniger guten Resultat führen.

Gott liebt uns und will das beste Ergebnis für uns, aber manchmal kann es schwierig sein, immer gehorchen zu müssen – so wie es schwierig sein kann, immer den Eltern oder Lehrern gehorchen zu müssen. Wenn wir Gott vertrauen, ihn lieben und es uns freut, Zeit mit ihm zu verbringen, werden wir ihm gehorchen wollen – das ist auch eine andere Art, ihn zu verherrlichen."

Anknüpfen

„Wie könnt ihr anderen zeigen, dass ihr Gott liebt? Wir werden jetzt etwas Zeit damit verbringen, darüber nachzudenken und etwas zu kreieren, das dies widerspiegelt. Ihr könnt:

- ein Bild dazu zeichnen, was du für Gott empfindet.
- euch eine Tanz-Choreographie überlegen.
- ein Gedicht oder ein Lied schreiben
- einen Film auf einem Handy oder iPad erstellen.
- euer Zeugnis aufschreiben (die Geschichte über euch und Gott und was es bedeutet, ihn in eurem Leben zu haben).
- eine Geschichte schreiben.
- etwas basteln, z. B. ein Mosaik, eine Figur usw.
- ein Bild malen.
- ein paar Fotos machen.
- einen Garten anlegen usw.“

Lasse den Kindern etwas Zeit, um darüber nachzudenken, wie sehr sie Gott lieben und wie sie dies mit anderen teilen können. Gib ihnen etwas Zeit, kreativ zu werden.

Lest abschließend Psalm 86,8-13 und betet gemeinsam.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

M&M-Gebet

- Öffnet eine Packung M&M´s und lasst jedes Familienmitglied eins nehmen, ohne zu schauen.
- Wenn du ein blaues bekommst, dann teile deiner Familie mit, worüber du dich gerade traurig bist.
- Wenn du ein grünes hast, dann erzähl deiner Familie etwas, was Gott dir in letzter Zeit beigebracht hat.
- Wenn du ein braunes hast, dann bete für jemanden in deinem Leben, der Gebet und Unterstützung braucht.
- Wenn du ein gelbes hast, dann danke Gott für jemanden, der dir geholfen hat, Gott besser kennenzulernen und zu verstehen.
- Wenn du ein rotes hast, dann danke Gott dafür, auf welche Art es dir Spaß macht, mit ihm Zeit zu verbringen, oder für einen der Gründe, warum du ihn so liebst. Oder danke ihm, weil du ihm vertrauen kannst und ihm gehorchen willst.
- Wenn du ein orangefarbenes hast, dann danke Gott für deine Familie und Freunde.